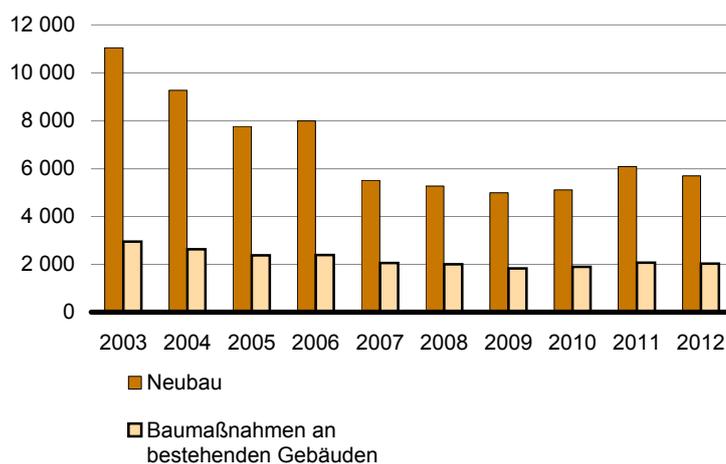


Statistischer Bericht

F II 1 - m 07/13

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Juli 2013

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2003



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 07/13

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **September 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2001 bis 2013	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2001 bis 2013	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juli 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Juli 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2013 und 01.01.-31.07.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juli 2013 und 01.01.-31.07.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Juli 2013 und 01.01.-31.07.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Juli 2013 und 01.01.-31.07.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-31.07.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufberei-

tung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008. Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechni-

schen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als **öffentliche Bauherren** gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den **Wohnungsunternehmen** zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als **sonstige Unternehmen** gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. **Private Haushalte** sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. **Organisationen ohne Erwerbszweck** sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2012 Januar	438	250	47	141	607	439	361	1 664	112 079
Februar	556	342	45	169	441	631	542	2 507	118 456
März	789	532	68	189	745	871	752	3 354	165 123
April	592	408	38	146	728	776	702	3 123	159 520
Mai	744	506	60	178	923	1 078	1 010	4 262	195 937
Juni	639	416	60	163	952	889	832	3 439	187 819
Juli	772	483	73	216	906	779	607	2 906	163 943
August	736	486	55	195	510	891	782	3 453	167 234
September	673	439	61	173	656	729	602	2 878	137 144
Oktober	739	484	53	202	614	791	656	3 110	163 257
November	550	373	47	130	388	652	525	2 553	104 150
Dezember	497	335	39	123	366	592	543	2 238	118 352
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	822	498	67	257	688	903	850	3 565	182 970
Juli	923	591	96	236	1 136	1 225	1 077	4 676	259 143
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2012 Januar	250	233	11	6	300	183	349	40 993	3
Februar	342	321	10	11	436	263	509	61 382	12
März	532	496	18	18	662	393	757	90 884	—
April	408	357	20	31	642	361	685	84 844	—
Mai	506	456	18	32	913	486	931	118 545	27
Juni	416	380	19	17	708	411	781	95 915	6
Juli	483	456	17	10	549	348	678	80 125	9
August	486	452	15	19	630	386	749	90 325	1
September	439	400	17	22	523	322	621	74 514	3
Oktober	484	443	29	12	587	352	685	84 370	6
November	373	345	19	9	478	286	578	67 729	2
Dezember	335	303	13	19	473	257	511	65 016	—
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	498	466	15	17	616	377	722	91 717	2
Juli	591	535	24	32	921	503	991	123 068	8
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2013 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Wohn- und Nichtwohngebäude	923	1 136,4	1 077	1 225,3	4 676	259 143
Wohngebäude	783	52,2	1 029	1 201,6	4 595	152 085
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	2	9,0	79	20,9	79	6 718
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	10	– 38,5	95	85,6	306	5 951
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	3,1	19	13,4	69	2 111
Unternehmen	61	– 22,8	311	279,2	1 070	36 756
davon						
Wohnungsunternehmen	28	19,9	180	163,7	698	23 550
Immobilienfonds	3	– 0,9	– 43	2,3	– 33	806
sonstige Unternehmen	30	– 41,8	174	113,2	405	12 400
private Haushalte	718	71,8	699	909,0	3 456	113 218
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	140	1 084,2	48	23,8	81	107 058
davon						
Anstaltsgebäude	1	17,7	–	–	–	2 785
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	7,4	–	–	–	2 762
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	273,7	–	–	–	10 988
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	86	587,4	54	29,8	114	39 371
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	18	84,6	1	4,1	5	8 799
Handels- und Lagergebäude	40	446,4	23	17,9	52	25 868
Hotels und Gaststätten	7	11,9	31	8,7	61	2 918
sonstige Nichtwohngebäude	28	198,0	– 6	– 6,0	– 33	51 152
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	27	214,1	– 6	– 6,0	– 33	54 308
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	14	127,4	– 5	– 5,3	– 29	23 323
Unternehmen	91	875,8	53	28,0	112	52 007
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	26	336,3	–	–	–	13 352
Produzierendes Gewerbe	19	122,6	1	4,1	5	7 942
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	46	416,9	52	24,0	107	30 713
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	31	53,3	–	1,1	– 2	3 964
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	27,8	–	–	–	27 764

4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Juli 2013 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	236	26,0	148	226,3	728	49 869
Wohngebäude	192	– 112,4	108	210,7	673	29 017
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	0,2	–	– 0,2	–	292
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6	– 40,6	65	59,5	202	3 451
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	– 2,4	3	2,4	7	477
Unternehmen	23	– 65,7	33	92,9	283	13 031
davon						
Wohnungsunternehmen	11	– 12,0	1	23,9	87	8 761
Immobilienfonds	3	– 0,9	– 43	2,3	– 33	806
sonstige Unternehmen	9	– 52,8	75	66,7	229	3 464
private Haushalte	167	– 44,3	72	115,5	383	15 509
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	44	138,3	40	15,6	55	20 852
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	5,9	–	–	–	2 637
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	6,6	–	–	–	337
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	28	111,1	46	21,6	88	12 959
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	5,0	1	4,1	5	3 420
Handels- und Lagergebäude	8	98,2	17	12,3	32	7 785
Hotels und Gaststätten	5	– 1,3	29	6,1	55	1 332
sonstige Nichtwohngebäude	10	14,7	– 6	– 6,0	– 33	4 919
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	10	14,7	– 6	– 6,0	– 33	4 919
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	8	18,0	– 5	– 5,3	– 29	6 648
Unternehmen	25	112,0	47	22,4	92	13 226
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	2	6,6	–	–	–	337
Produzierendes Gewerbe	5	10,1	1	4,1	5	978
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	18	95,3	46	18,4	87	11 911
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	11	8,3	– 2	– 1,6	– 8	978
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Juli 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	687	1 231	1 110,4	929	999,1	3 948	209 274
Wohngebäude	591	503	164,5	921	990,9	3 922	123 068
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	535	370	99,4	535	715,6	2 731	88 511
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	24	24	12,9	48	49,7	209	6 050
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	31	90	43,5	259	204,5	903	22 081
Wohnheime	1	20	8,8	79	21,0	79	6 426
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	4	13	2,1	30	26,1	104	2 500
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	2	6	5,5	16	11,0	62	1 634
Unternehmen	38	89	42,9	278	186,3	787	23 725
davon							
Wohnungsunternehmen	17	58	31,9	179	139,8	611	14 789
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	21	31	11,0	99	46,5	176	8 936
private Haushalte	551	408	116,1	627	793,5	3 073	97 709
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	96	729	945,9	8	8,2	26	86 206
davon							
Anstaltsgebäude	1	9	17,7	–	–	–	2 785
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	0	1,5	–	–	–	125
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	214	267,1	–	–	–	10 651
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	58	370	476,3	8	8,2	26	26 412
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	11	48	79,6	–	–	–	5 379
Handels- und Lagergebäude	32	299	348,2	6	5,6	20	18 083
Hotels und Gaststätten	2	8	13,2	2	2,6	6	1 586
sonstige Nichtwohngebäude	18	136	183,3	–	–	–	46 233
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	17	145	199,4	–	–	–	49 389
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	6	88	109,4	–	–	–	16 675
Unternehmen	66	597	763,8	6	5,6	20	38 781
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	24	257	329,7	–	–	–	13 015
Produzierendes Gewerbe	14	78	112,5	–	–	–	6 964
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	28	263	321,6	6	5,6	20	18 802
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	20	21	45,0	2	2,6	6	2 986
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	22	27,8	–	–	–	27 764

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Juli 2013 und 01.01.-31.07.2013
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juli 2013					
Brandenburg an der Havel	14	34,9	15	19,1	4 828
Cottbus	22	16,0	44	44,8	11 740
Frankfurt (Oder)	8	7,2	14	13,5	2 805
Potsdam	46	51,3	77	79,6	38 722
Barnim	131	115,2	130	154,0	29 220
Dahme-Spreewald	17	4,9	20	23,9	2 872
Elbe-Elster	24	86,2	6	14,0	5 062
Havelland	140	278,6	186	193,1	51 032
Märkisch-Oderland	98	47,9	74	99,1	15 851
Oberhavel	73	96,9	179	169,6	23 463
Oberspreewald-Lausitz	24	13,3	34	38,2	7 266
Oder-Spree	50	107,4	57	65,3	12 607
Ostprignitz-Ruppin	23	25,4	16	16,6	3 477
Potsdam-Mittelmark	105	9,5	137	159,5	19 264
Prignitz	28	64,5	16	20,5	4 839
Spree-Neiße	36	85,7	21	28,4	8 481
Teltow-Fläming	56	42,3	60	64,7	12 776
Uckermark	28	49,4	– 9	21,6	4 838
Land Brandenburg	923	1 136,4	1 077	1 225,3	259 143
01.01.-31.07.2013					
Brandenburg an der Havel	124	160,0	123	129,5	54 993
Cottbus	93	96,9	126	141,0	52 574
Frankfurt (Oder)	68	118,0	85	81,6	20 549
Potsdam	257	340,1	483	545,8	137 111
Barnim	496	402,1	480	572,6	106 375
Dahme-Spreewald	423	339,9	730	564,5	94 687
Elbe-Elster	139	197,3	66	97,2	22 619
Havelland	519	754,5	771	790,1	146 468
Märkisch-Oderland	487	219,2	475	573,0	84 353
Oberhavel	473	545,5	597	675,1	128 228
Oberspreewald-Lausitz	127	102,9	90	146,4	27 101
Oder-Spree	359	343,7	346	418,4	87 252
Ostprignitz-Ruppin	170	256,1	173	161,3	36 613
Potsdam-Mittelmark	637	542,5	717	895,1	155 731
Prignitz	103	161,7	50	73,7	21 696
Spree-Neiße	174	217,7	217	235,9	42 679
Teltow-Fläming	363	296,8	333	377,7	65 636
Uckermark	175	235,1	173	174,8	39 497
Land Brandenburg	5 187	5 330,0	6 035	6 653,4	1 324 162

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Juli 2013 und 01.01.-31.07.2013 nach kreisfreien Städten
und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juli 2013					
Brandenburg an der Havel	6	– 2,0	7	8,2	2 205
Cottbus	11	– 11,0	25	23,7	7 649
Frankfurt (Oder)	2	– 8,1	10	8,4	835
Potsdam	13	– 14,8	23	19,9	1 896
Barnim	34	– 11,3	23	25,4	9 650
Dahme-Spreewald	1	– 0,4	1	0,4	16
Elbe-Elster	10	7,8	– 2	4,1	1 105
Havelland	24	89,6	– 10	19,5	6 682
Märkisch-Oderland	22	2,7	3	8,1	2 428
Oberhavel	7	2,6	1	5,9	938
Oberspreewald-Lausitz	10	4,1	–	2,6	1 707
Oder-Spree	13	– 1,5	6	7,5	1 208
Ostprignitz-Ruppin	8	– 3,3	5	4,8	900
Potsdam-Mittelmark	28	– 36,5	57	60,1	3 615
Prignitz	10	– 1,5	8	8,2	1 143
Spree-Neiße	11	8,0	3	4,3	935
Teltow-Fläming	14	2,1	11	10,4	5 370
Uckermark	12	– 0,6	– 23	5,0	1 587
Land Brandenburg	236	26,0	148	226,3	49 869
01.01.-31.07.2013					
Brandenburg an der Havel	62	– 5,2	57	47,8	32 708
Cottbus	33	– 21,1	58	58,7	12 336
Frankfurt (Oder)	26	– 16,9	33	25,2	3 336
Potsdam	66	– 21,5	55	72,6	24 758
Barnim	96	0,3	58	60,4	19 135
Dahme-Spreewald	107	– 11,8	219	79,2	13 894
Elbe-Elster	74	2,2	3	35,1	6 823
Havelland	89	72,3	7	70,2	15 171
Märkisch-Oderland	90	– 8,6	34	48,1	8 722
Oberhavel	47	– 5,3	11	30,8	5 890
Oberspreewald-Lausitz	50	29,9	– 15	27,5	9 056
Oder-Spree	89	– 20,9	2	37,1	15 387
Ostprignitz-Ruppin	47	3,5	30	23,2	9 066
Potsdam-Mittelmark	125	– 53,6	84	127,9	21 371
Prignitz	48	13,2	14	24,5	10 868
Spree-Neiße	54	– 48,1	66	72,8	6 351
Teltow-Fläming	86	– 5,7	43	47,7	13 578
Uckermark	79	– 10,6	23	54,0	8 742
Land Brandenburg	1 268	– 107,8	782	942,8	237 192

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Juli 2013 und 01.01.-31.07.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juli 2013						
Brandenburg an der Havel	6	5	1,5	6	8,3	927
Cottbus	8	11	2,8	19	21,1	2 340
Frankfurt (Oder)	4	3	1,3	4	5,1	730
Potsdam	30	29	16,4	53	58,4	8 139
Barnim	88	65	11,3	107	128,6	15 361
Dahme-Spreewald	15	12	2,9	19	23,5	2 609
Elbe-Elster	8	6	3,6	8	10,0	1 512
Havelland	104	93	26,1	191	169,3	24 589
Märkisch-Oderland	68	45	8,1	71	91,0	10 787
Oberhavel	62	68	29,8	178	163,7	17 048
Oberspreewald-Lausitz	13	20	8,7	34	35,6	5 519
Oder-Spree	33	28	3,6	51	57,8	5 944
Ostprignitz-Ruppin	10	6	3,9	11	11,7	1 455
Potsdam-Mittelmark	68	53	22,3	80	99,4	12 995
Prignitz	8	7	3,2	8	12,3	1 694
Spree-Neiße	15	13	5,9	18	24,1	2 943
Teltow-Fläming	38	28	10,6	49	54,3	6 749
Uckermark	13	11	2,7	14	16,6	1 727
Land Brandenburg	591	503	164,5	921	990,9	123 068
01.01.-31.07.2013						
Brandenburg an der Havel	53	45	12,4	64	79,1	9 848
Cottbus	51	41	14,3	68	82,3	9 140
Frankfurt (Oder)	35	30	11,6	51	55,6	6 748
Potsdam	176	224	122,3	427	471,9	67 390
Barnim	370	258	51,8	422	512,2	62 156
Dahme-Spreewald	293	262	86,9	511	485,3	59 817
Elbe-Elster	34	32	17,8	63	62,1	6 755
Havelland	397	378	124,0	759	715,6	93 221
Märkisch-Oderland	368	264	52,2	441	524,9	64 998
Oberhavel	387	315	101,1	583	641,9	77 054
Oberspreewald-Lausitz	65	64	27,6	105	118,8	15 752
Oder-Spree	239	193	51,0	342	379,6	46 920
Ostprignitz-Ruppin	95	70	39,5	142	137,6	16 080
Potsdam-Mittelmark	473	399	176,6	633	767,2	102 195
Prignitz	34	26	8,0	36	49,1	5 787
Spree-Neiße	84	82	30,5	145	157,3	17 822
Teltow-Fläming	243	179	96,2	290	330,0	43 651
Uckermark	72	69	16,1	150	120,8	13 597
Land Brandenburg	3 469	2 929	1 039,8	5 232	5 691,3	718 931

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Juli 2013 und 01.01.-31.07.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Juli 2013						
Brandenburg an der Havel	6	5	1,5	6	8,3	927
Cottbus	7	4	0,8	7	9,5	1 040
Frankfurt (Oder)	4	3	1,3	4	5,1	730
Potsdam	27	21	8,1	29	41,9	5 688
Barnim	81	56	10,3	82	107,1	12 842
Dahme-Spreewald	14	9	2,5	14	19,4	2 014
Elbe-Elster	8	6	3,6	8	10,0	1 512
Havelland	102	71	17,3	106	145,2	17 898
Märkisch-Oderland	68	45	8,1	71	91,0	10 787
Oberhavel	55	37	7,8	60	74,1	9 133
Oberspreewald-Lausitz	10	8	2,5	11	15,7	2 153
Oder-Spree	31	21	3,2	33	43,3	5 144
Ostprignitz-Ruppin	10	6	3,9	11	11,7	1 455
Potsdam-Mittelmark	65	48	21,2	68	88,9	11 970
Prignitz	8	7	3,2	8	12,3	1 694
Spree-Neiße	14	11	4,2	14	20,1	2 423
Teltow-Fläming	36	23	10,2	37	45,3	5 424
Uckermark	13	11	2,7	14	16,6	1 727
Land Brandenburg	559	393	112,3	583	765,3	94 561
01.01.-31.07.2013						
Brandenburg an der Havel	52	40	12,4	52	69,1	8 948
Cottbus	49	34	11,4	51	67,6	7 340
Frankfurt (Oder)	33	21	6,6	34	38,9	5 048
Potsdam	150	112	40,1	153	225,9	31 344
Barnim	357	237	45,2	369	469,2	57 285
Dahme-Spreewald	275	193	50,7	288	367,8	42 624
Elbe-Elster	33	26	14,2	33	48,0	6 125
Havelland	371	262	61,1	387	524,2	66 558
Märkisch-Oderland	360	237	41,3	371	476,3	57 958
Oberhavel	369	253	69,9	387	494,5	61 209
Oberspreewald-Lausitz	56	41	15,3	57	77,8	9 986
Oder-Spree	227	156	40,8	236	307,9	37 105
Ostprignitz-Ruppin	89	58	26,9	94	111,5	13 207
Potsdam-Mittelmark	456	341	151,2	477	656,9	88 423
Prignitz	34	26	8,0	36	49,1	5 787
Spree-Neiße	79	58	21,6	81	110,8	12 531
Teltow-Fläming	234	160	87,0	245	296,7	39 468
Uckermark	64	48	11,8	71	80,8	9 754
Land Brandenburg	3 288	2 299	715,4	3 422	4 472,9	560 700

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-31.07.2013 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	9	94	152,9	2	2,6	12 437
Cottbus	9	90	103,7	–	–	31 098
Frankfurt (Oder)	7	57	123,4	1	0,9	10 465
Potsdam	15	151	239,3	1	1,3	44 963
Barnim	30	234	350,0	–	–	25 084
Dahme-Spreewald	23	240	264,8	–	–	20 976
Elbe-Elster	31	106	177,3	–	–	9 041
Havelland	33	531	558,3	5	4,3	38 076
Märkisch-Oderland	29	110	175,6	–	–	10 633
Oberhavel	39	289	449,7	3	2,4	45 284
Oberspreewald-Lausitz	12	22	45,4	–	–	2 293
Oder-Spree	31	284	313,6	2	1,6	24 945
Ostprignitz-Ruppin	28	146	213,0	1	0,5	11 467
Potsdam-Mittelmark	39	338	419,4	–	–	32 165
Prignitz	21	95	140,5	–	–	5 041
Spree-Neiße	36	154	235,4	6	5,8	18 506
Teltow-Fläming	34	131	206,2	–	–	8 407
Uckermark	24	174	229,7	–	–	17 158
Land Brandenburg	450	3 245	4 398,1	21	19,3	368 039

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.